

2016

Geschäftsbericht

**Arbeitsgemeinschaft
Schweizerischer Rinderzüchter ASR**

Inhalt

Editorial	Seite 5
Organisation und Organe	Seite 6
Organe des Verbandes	Seite 8
Jahresberichte	Seite 12
Jahresrechnung 2016	Seite 20
Revisorenbericht	Seite 23



Editorial

2016 war für die Schweizer Viehzucht ein bewegtes Jahr, in dem Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten.

Von den verhinderten Budgetkürzungen bis zur Hornkuh-Initiative, den neuen BVD Ausbrüchen, der Antibiotika Strategie und dem Feilschen in der BOM um einen gerechteren Milchpreis sind wir alle gefordert, uns zugunsten unserer Bauernfamilien und einer produktiven Landwirtschaft einzusetzen.

Wir müssen verhindern, dass wir mit drohenden neuen Trends und Vorschriften wie z.B. zu einer einseitig auf extensive Nutzung ausgerichteten inländischen Zucht verbunden mit mehr Lebensmittelimporten oder CO₂ Reduktionen übers Ziel hinaus schießen. Auf der anderen Seite wird sogar der Weidegang unserer Rindviehbestände in Frage gestellt. Mit zu vielen Unsicherheiten werden nötige Investitionen für die Zukunft immer schwieriger.

Unsere Organisation, die ASR, hat mit der vollständigen nebenamtlichen Führung im operativen und strategischen Bereich mit den vorhandenen Ressourcen der Zuchtverbände viel gute Arbeit geleistet. Die ASR ist ganz klar das wichtige und nötige Organ, welches die kompetente Verbindung zwischen den Zuchtorganisationen, dem Bund, der Forschung und allen anderen Organisationen, zugunsten der Schweizerischen Herdebuchzucht sicherstellt. An diversen Sitzungen und Workshops konnten bei den verschiedenen Themen konstruktive Lösungen gefunden werden.

Gerade bei der Revision des ASR Ausstellungsreglements wurden griffigere Lösungsansätze erarbeitet, welche an den ersten grossen Ausstellungen bereits erfolgreich angewendet wurden. Mit den Untersuchungen der Euter unserer Ausstellungskühe im Rahmen eines Projektes mit

der Uni Bern erhoffen wir uns im Laufe des Jahres neue Erkenntnisse.

Zu guter Letzt dürfen wir uns erneut an vielen Ausstellungen und Anlässen an den gepflegten Tieren erfreuen, welche unzählige Menschen jeden Alters zusammenbringen.

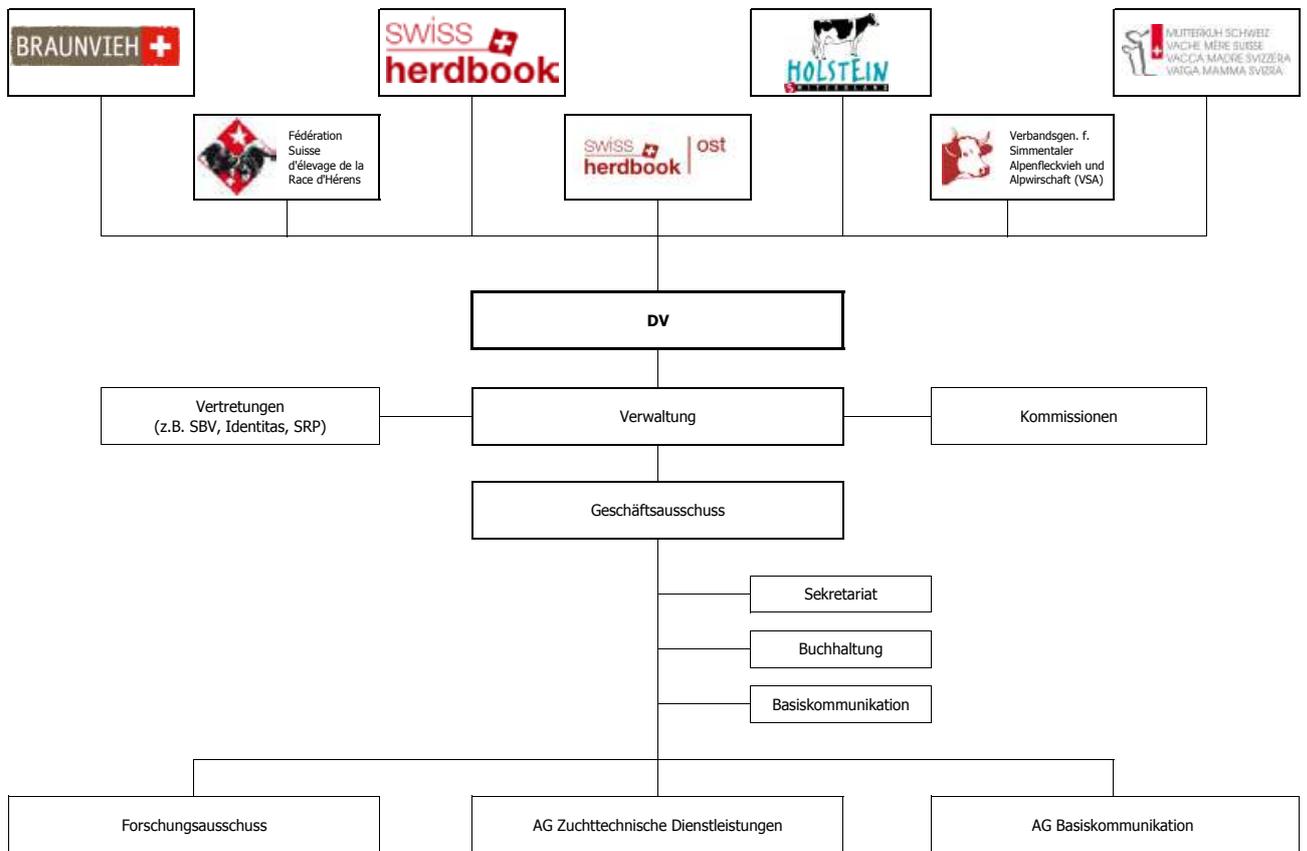
Tiere auf grünen Weiden und farbenfrohe Alpauftriebe sind Augenweiden und prägen die Landschaft Schweiz.

Bleiben wir dran. ■

Nationalrat Andreas Aebi,
Präsident ASR



Organisation



6



Mitglieder der ASR

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Braunvieh Schweiz, Genossenschaft
Coopérative suisse d'élevage Holstein
Mutterkuh Schweiz
Schweizerischer Eringerzuchtverband
Verein swissherdbook Ost
Verbandsgenossenschaft für Simmentaler Apfleckviehzucht und Alpwirtschaft

Ehrenpräsidenten

Meli Heinrich	7310 Bad Ragaz
Zemp Markus	5503 Schafisheim

Ehrenmitglieder

Flück Hanspeter	3860 Meiringen
Hari Fritz	3713 Reichenbach
Wyss Werner	3052 Zollikofen



Organe des Verbandes

Delegiertenversammlung

25 Delegierte

Verwaltung

Aebi Andreas Dorfstrasse 90 3473 Alchenstorf (Präsident)

Vertreter Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Bach Simon Ueli Turbachtalstrasse 149 3781 Turbach
Gerber Markus Béroie 1 2713 Bellelay
Schelling Matthias Hubelweg 8 3324 Hindelbank

Vertreter Braunvieh Schweiz Genossenschaft

Casanova Lucas Brunnamatte 3a 5647 Oberrüti
Gruet Philippe Sermuz 1432 Gressy (Vizepräsident)
Winterberger Franz 3600 Schattenhalb

Vertreter Coopérative suisse d'élevage Holstein (SHZV)

Monteleone Pascal Ch. Noisetiers 5 1666 Grandvillard

Vertreter Mutterkuh Schweiz

Vogt Urs Hofmattstrasse 12 5064 Wittnau

Vertreter Schweizerischer Eringerzuchtverband (FSEH)

Rotzer Christoph Foschastrasse 12 3970 Salgesch

Geschäftsausschuss

Casanova Lucas Brunnamatte 3a 5647 Oberrüti (Vorsitz)
Monteleone Pascal Ch. Noisetiers 5 1666 Grandvillard
Schelling Matthias Hubelweg 8 3324 Hindelbank
Vogt Urs Hofmattstrasse 12 5064 Wittnau

Kontrollstelle

Von Graffenried AG 3000 Bern

Aufsichtskommission Ehrenkodex

Gruet Philippe Braunvieh Schweiz (Vorsitz)
Ayer Dominique SHZV
Luthi Bernard (Sekretär)
Lüthi Walter swissherdbook

Rekurskommission Ehrenkodex

Brandenburger Carl	Braunvieh Schweiz	(Vorsitz)
Roulin Dominique	SHZV	
Wolleb Ueli	swissherdbook	

Arbeitsgruppe Basiskommunikation und Marketing

Bosshard Peter	SVV	(Vorsitz)
Aebi Andreas	ASR	
Felder Stefan	Swissgenetics	
Gerber Markus	swissherdbook	
Hähni Jörg	Braunvieh Schweiz	
Monteleone Pascal	SHZV	
Wallimann Niklaus	Braunvieh Schweiz	(Mandatsnehmer)
Wegmann Ivo	Vianco AG	

Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen

Barras Eric	SHZV	(Vorsitz)
Gerber Daniel	Suisselab AG	
Goehrlich Sarah	ASR	(Projektmitarbeiterin)
Langenegger Simon	swissherdbook	
Meili Cécile	Braunvieh Schweiz	
Rotzer Christoph	FSEH	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Savary Pascal	ART	
Schuwey Karin	SHZV	
Strasser Svenja	Mutterkuh Schweiz	
von Allmen Martin	swissherdbook	

Forschungsausschuss

Casanova Lucas	Braunvieh Schweiz	(Vorsitz)
Barenco Alex	swissherdbook	
Beerli Raimund	Select Star	
Glauser Daniel	Suisselab AG	
Moll Jürg	Qualitas AG	
Monteleone Pascal	SHZV	
Neuenschwander Thimotée	SHZV	
Rotzer Christoph	FSEH	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Schelling Matthias	swissherdbook	
Schitz-Hsu Fritz	Swissgenetics	
Vogt Urs	Mutterkuh Schweiz	
Witschi Ulrich	Swissgenetics	





Jahresberichte

Verwaltung

An fünf Sitzungen hat die Verwaltung die laufenden Geschäfte behandelt und hat sich folgenden Dossiers gewidmet:

- Anpassung des Organisationsreglements
- Genehmigung der Jahresrechnung, der Bilanz per 31.12. und des Budgets zu Händen der Delegiertenversammlung
- Diskussion und Genehmigung der Verteilung der Beiträge zur Absatzförderung
- Stellungnahme zum Paket der Landwirtschaftsverordnungen 2016
- Abschluss des Zusammenarbeitsvertrags mit Agroscope für die Qualitätskontrolle der Milchmengenmessgeräte
- Positionierung der ASR für den Aufbau eines Kälbergesundheitsdienstes
- Engagement im Projekt «Kontrolle der Euterfüllung an den Ausstellungen» des BLV in Zusammenarbeit mit Vetsuisse
- Vorbereitung und Genehmigung des neuen Ausstellungsreglements und seiner Anhänge
- Stellungnahme zur Hornkuh-Initiative
- Weiterverfolgung des Dossiers Renovation des Gebäudes Villettemattstrasse und Entscheid zum finanziellen Engagement
- Stellungnahme zur Änderung des Aktionariats bei Identitas AG
- Revision des Reglements für die Aufsichtskommission
- Genehmigung des neuen Reglements Leistungsprüfung
- Stellungnahme zum Paket der Verordnungen im Veterinärbereich
- Genehmigung verschiedener Sponsoringbeträge

Zudem nehmen einige Verwaltungsmitglieder Einsitz in den Organen des SBV sowie in Kommissionen oder Arbeitsgruppen des BLW oder des BLV.

Die Anwesenheit unseres Präsidenten im eidgenössischen Parlament ermöglicht es zudem, rasch und gezielt auf politischer Ebene zu intervenieren bezüglich der Dossiers, die dies erfordern. ■



Geschäftsausschuss

Der Geschäftsausschuss führt die operationellen Geschäfte der ASR. An acht Sitzungen behandelte er die laufenden Geschäfte und bereitete die Verwaltungssitzungen vor. Im Allgemeinen werden die Geschäftsausschusssitzungen in Form von Videokonferenzen abgehalten. So können die Sitzungen effizient geführt werden.

Während des vergangenen Geschäftsjahres hat der Geschäftsausschuss sehr eng am BLV-Projekt für den Aufbau und die Weiterführung des Netzwerks Rindergesundheitsdaten mitgearbeitet. Zwei von drei Projektzielen konnten erreicht werden: einerseits die Standardisierung des Diagnoseschlüssels, die den Bedürfnissen der Tierärzte und Züchter sowie denjenigen für die Zuchtwertschätzung entsprach; andererseits die Internetplattform für die Erfassung der Gesundheitsdaten, die entsprechend den Bemerkungen der Benutzer angepasst wurde. Das dritte Ziel, die Schaffung der notwendigen Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen unserer Plattform und den Softwarelösungen der Tierärzte, ist Bestandteil eines neuen Projekts, das 2017 lanciert wird.

Der Geschäftsausschuss hat sich ebenfalls stark eingesetzt für die Durchführung des jährlichen Fachseminars der drei deutschsprachigen Länder Schweiz, Deutschland und Österreich. Die genomische Selektion war das Hauptthema und das Seminar war sehr erfolgreich. Das vergangene Jahr war

zudem für unsere Viehzuchtspezialistin Sarah Görlich das erste vollständige Geschäftsjahr. Obwohl ihre Stelle bei Qualität in Zug angeschlossen ist, trägt der Geschäftsausschuss die Verantwortung für die Ausarbeitung ihres Arbeitsprogramms und die Auswahl der Projekte, für die sie sich einsetzt. Die Problematik des Datenaustauschs war ihr Hauptarbeitsthema im Jahr 2016.

Bei den laufenden Geschäften hat der Geschäftsausschuss die Stellungnahmen der ASR zum Paket der Landwirtschaftsverordnungen anfangs Jahr und zu den Veterinärverordnungen Ende Jahr sowie zur Nagoya-Verordnung vorbereitet. Er hat die für die Anwendung des Vertrags mit den Partner-KB-Organisationen notwendigen Statistiken vorbereitet.

Der Geschäftsausschuss hat zudem Sponsoring- und Exportunterstützungsanfragen behandelt, die Grundsätze für die Zusammenarbeit und die Finanzierung des BLV-Projekts «Kontrolle der Euterfüllung an Milchviehausstellungen» vorbereitet, alle Projekte vorbereitet, die dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt wurden und zahlreiche logistische, operationelle oder Koordinationsfragen im Zusammenhang mit der täglichen Arbeit der Mitgliedsorganisationen gelöst. Der Geschäftsausschuss stellt fest, dass immer mehr Dossiers in den Organen der ASR, der Verwaltung, der Geschäftsleitung oder den verschiedenen Kommissionen erfolgreich koordiniert werden. ■



Arbeitsgruppe Basiskommunikation und Marketing

Im abgelaufenen Jahr wurden im Rahmen der ASR-Exportförderung 20 Braunviehrinder nach Österreich sowie ein Braunvieh- und neun Holstein-Rinder nach Deutschland exportiert. Die Lebendviehexporte (gemäss Zollstatistik total 193 Tiere) verliefen wie im Vorjahr (total 190 Tiere), wovon Braunvieh mit 76 Tieren der höchste Anteil ausweist. Hauptabnehmer waren erneut Österreich vor Italien und Deutschland. Ebenfalls gab es bei den Samenexporten mit 523'083 exportierten Samendosen (Vorjahr 489 846 Dosen) einen Anstieg von 33'237 Dosen oder rund 6.5 %.

Ausstellungen

Im Rahmen der Basiskommunikation waren die Zuchtverbände in Kooperation mit den Vieh- und Genetik-Exporthandlern an den Messen Agraria in Cluj, AGROMALIM in Arad, Sänna Vöru-District, Estland, Beef Cattle Exhibition, Cow Performance Varmä, Agrotech Russia in Moskau, Armenia Expo Jerewan Armenien und EuroTier Hannover präsent. Dazu nahmen die grossen Milchviehverbände mit Tieren an den jeweiligen Europameisterschaften teil (Braunvieh Schweiz in Mende inkl. Weltkongress und Rinderauktion; swissherdbook und Holsteinstein-zuchtverband in Colmar). Dabei konnten einige Europameistertitel in Einzel- und Nationenwettbewerben gewonnen werden.

In der Schweiz unterstützte die ASR insgesamt drei Ausstellungen mit internationaler Ausstrahlung: Die Swiss Expo in Lausanne mit einer International Lounge, die IGBS-Eliteschau in St. Gallen (an der Tier & Technik) und die Expo Bulle.

Weitere Massnahmen

Neben den Ausstellungen gab es zusätzliche Werbemassnahmen als supplementäre Basiskommunikation. Dabei stand vor allem die internationale Gästebetreuung mit Betriebstouren an CH-Ausstellungen

im Vordergrund. Zudem gab es in Lausanne eine extra Lounge für internationale Besucher.

Als flankierende Massnahme haben die Zuchtverbände und Genetik-Anbieter Werbung in Form von Websites, Social Media Auftritten, Webvideos und Prospekten für den internationalen Markt produziert. Ausserdem wurde die Überarbeitung des ASR-Vermarktungskonzepts mit dem Ziel initiiert, die Bundesbeiträge für die Basiskommunikation weiterhin sichern zu können. ■



Arbeitsgruppe

Zuchttechnische Dienstleistungen

Die AG ZDL hat 2016 sieben Sitzungen abgehalten, um die laufenden Projekte zu koordinieren:

ASR-Statistiken auf der ICAR-Homepage

Die Schweizer Jahresstatistik ist für das Jahr 2015 berechnet worden und auf der ICAR-Homepage einsehbar (www.icar.org/survey).

Automatisierter Tierdatenaustausch

Als primäres Ziel des Projekts steht der Ersatz der manuellen Übertragung der Milchmengendaten durch eine automatisierte elektronische Übertragung. Im März konnte eine erste Sitzung mit den Melkmaschinen-Herstellern organisiert und die Thematik diskutiert werden. Ende 2016 ist nach intensiven Abklärungen und in Zusammenarbeit mit der holländischen IT-Firma VSM eine Testphase mit erfolgreicher Übertragung der Milchmengendaten von einem Schweizer Lely-Testbetrieb bis zum Datenbanksystem der Qualitas AG initiiert worden. Durch diese Testphase konnte eine mögliche Umsetzung für die erfolgreiche Übertragung von Milchmengendaten gezeigt werden.

Schnittstelle zu Tierarztsoftware

Die Erweiterung des Diagnoseschlüssels nach intensiver Überprüfung durch die Tierärzteschaft dient als Basis für die künftige Erfassung von Rinder-Gesundheitsdaten und wurde in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe „Netzwerk Rindergesundheit“ erarbeitet. Die Umsetzung in den elektronischen Behandlungsjournalen der Zuchtverbände ist im November erfolgt. Seit Ende 2016 soll die Schnittstellen-Thematik neu als Teilprojekt im Gesamtprojekt „Datenverbund“ realisiert werden, wobei im Mai bereits erste Gespräche mit den Software-Herstellern stattgefunden haben.

Typisierung mit Gewebeproben

Betriebe von Braunvieh Schweiz, swiss-herdbook und dem Holsteinzuchtverband haben 2016 an einem Pilotprojekt zur Typisierung via Ohrmarken mit einer Gewebeprobe-Entnahme teilgenommen. Es konnten 99 Proben erfolgreich getestet werden, bei 4 Proben war die Typisierung nicht erfolgreich. Das weitere Vorgehen wird Anfang 2017 definiert in Zusammenarbeit mit der Identitas AG und der Qualitas AG.

Neue Roboterflaschen

Die neuen Probeflaschen für Roboterbetriebe sind wie geplant Anfang 2016 eingeführt worden.

Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen

Bisher separate Reglemente und Richtlinien wurden von der Arbeitsgruppe in ein einziges Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen zusammengeführt. Das Dokument wurde dem ASR Geschäftsausschuss zur Genehmigung vorgelegt und anschliessend dem Bund zur Anerkennung weitergeleitet.

Elektronischer Begleitschein

Ziel des Projekts ist es, eine Lösung für den Ablauf einer Milchkontrolle ohne Begleitschein in Papierform zu finden. Es soll eine App entwickelt werden, mit der die Daten elektronisch erhoben und übertragen werden können.

Kontrolle der Prüfstellen

Im Auftrag der Arbeitsgruppe sind im Berichtsjahr sechs Prüfstellen für Milchmengenmessgeräte durch Agroscope kontrolliert worden. Alle haben die entsprechenden Anforderungen der ASR erfüllt. Zusätzlich sind Genauigkeitsprüfungen von acht Milchmengenmessgeräten in zwei Melkständen durchgeführt worden.

ICAR Qualitätszertifikat und ICAR Kongress in Chile

Das ICAR Qualitätszertifikat der Schweiz muss für 2017 überprüft und erneuert werden. Die entsprechenden Fragestellungen wurden grösstenteils individuell pro Verband bearbeitet und liegen dem ICAR Prüfungsausschuss nun zur Genehmigung vor.

Forschungsausschuss

Der Forschungsausschuss der ASR traf sich im Berichtsjahr zweimal. An der Juni-Sitzung wurden folgende Themen behandelt:

- Definition der Forschungsbedürfnisse der Rindviehzuchtbranche zuhanden Agroscope & FiBL
- Projektskizze „Kuhbasierte genomische Selektion für neue Zuchtziele“
- Projekte im Bereich genetisches Monitoring (Erbfehler, Blutbreite)
- Orientierung über Gene-Editing

In der Oktobersitzung orientierten die Vertreter von Qualitas AG über das aktuelle Projektportfolio sowie über diverse genomische Fragestellungen. Weiter entschied der Forschungsausschuss an dieser Sitzung, Projekte in den Bereichen kuhbasierte genomische Selektion für neue Zuchtziele, ZWS Aufzuchtverluste sowie Überprüfung der ZWS für Einstufungsnoten zu starten.

Weiter wurden die Forschungsziele für die Jahre 2017 bis 2019 sowie das Forschungsbudget für das Jahr 2017 zuhanden des ASR-Vorstandes verabschiedet. Der Forschungsausschuss wurde im Berichtsjahr erweitert durch je ein Mitglied von Suisselab AG und der Linear AG. ■

Erstmals in der Geschichte von ICAR wurde die alljährlich stattfindende Konferenz in einem südamerikanischen Land abgehalten. Es wurden Vorträge zu verschiedenen Themen rund um die Bereiche Milchleistungsprüfung, Tiergesundheit, Effizienz, Leistungsprüfung in Entwicklungsländern und Genomik präsentiert. ■

Aufsichtskommission

Mit den Vorkommnissen an diversen Ausstellungen und der medialen Aufmerksamkeit, wurde beschlossen, dass ein für alle Ausstellungen allgemein verbindliches Reglement erarbeitet werden muss. Eine Arbeitsgruppe hat von der Verwaltung der ASR den Auftrag erhalten, den Ehrenkodex zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe hat mittels Umfragen und persönlichen Treffen mit den wichtigsten Interessenvertreter die Stärken und Schwächen des Ehrenkodex eruiert.

Herausgekommen ist ein völlig neues Ausstellungsreglement, welches für alle Interessengruppen verbindlich ist.

Ausserdem hat die Verwaltung der ASR, gemeinsam mit dem BLV ein Projekt an der Universität Bern in Auftrag geben.

Ziele des Projektes sind:

- Erhebung von verschiedenen Daten über den Euterfüllungsgrad von top rangierten Kühen an Milchviehausstellungen in der Schweiz
- Evaluation der Praxistauglichkeit von Ultraschalluntersuchung und ev. der Euteraussendruckmessung zur Beurteilung des Euterfüllungsgrades.
- Zusammenstellen einer umfassenden Dokumentation (Messdaten, Photos, Videos) der untersuchten Kühe
- Bereitstellen von Präsentationsmaterial für Informationsveranstaltungen / Kurse für Aussteller, Richter und Tierärzte

Die Resultate der Studie und die Erfahrungen von den Ausstellungen 2017 mit dem neuen Reglement, werden schon heute mit grosser Spannung erwartet. ■



Forschung und Entwicklung

Der Fachbereich Zuchtwertschätzung der Qualitas AG betreibt im Auftrag der ASR und ihren Mitgliedsorganisationen Forschung und Entwicklung in den Bereichen traditionelle Zuchtwertschätzung, Genomik und Erfassung neuer Phänotypen für die Zucht.

Bei den traditionellen Methoden konnten im Berichtsjahr verschiedene kleinere Projekte abgeschlossen und in die Routine überführt werden. Im Rahmen der Zuchtzieldiskussion bei Braunvieh Schweiz wurden der Gesamt- und Weidezuchtwert überarbeitet. Bei Holstein wurde für die züchterische Bearbeitung der Effizienz die Publikation eines neuen Zuchtwerts „Feed saved“ (eingespartes Futter) vorgeschlagen, welcher sich im Wesentlichen auf den Erhaltungsbedarf bezieht. Dieser wird anhand des aus Kreuzbeinhöhe und Körpertiefe geschätzten Körpergewichts abgeleitet. Für alle Milch- und Zweinutzungsrasen wurde die Auswertung der im Rahmen der LBE erhobenen Fehlermerkmale fertiggestellt. Für die Zuchtwertschätzungen Fruchtbarkeit und Geburtsablauf wurde das Programmpaket MiX99 getestet. Mit der Umstellung soll die Stabilität von Zuchtwerten und Bestimmtheitsmassen bei Merkmalen mit tiefer Erbllichkeit verbessert werden. Zudem wurde ein Projekt zur Überprüfung der Faktoren für die Aufrechnung von Milchprobewägungen nach dem System AT4 gestartet.

Die Umsetzung des Genotypenaustauschs von Holsteinstieren mit dem nordamerikanischen Konsortium CDDR (Cooperative Dairy DNA Repository) bildete im Berichtsjahr einen Schwerpunkt im Bereich der Genomik. International ausgetauschte Genotypen ermöglichten auch den Aufbau einer genomischen Zuchtwertschätzung für die Produktionsmerkmale und die Zellzahl bei Simmental. Das Ende Jahr abgeschlossene Schweizer Sequenzierungsprojekt „Swiss Low Input Genetics (SLIG)“ lieferte die Erkenntnis, dass sich eine Umstellung der genomischen

Zuchtwertschätzung auf Sequenzdaten im Moment nicht aufdrängt. Diese bieten aber eine gute Grundlage für genomweite Assoziationsstudien. Beim genetischen Monitoring wurde in den SNP-Genotypen mit Hilfe von Haplotypenscreenings nach Regionen mit unterrepräsentierter Homozygotie gesucht, welche einen Einfluss auf verschiedene Fitnessmerkmale haben. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Projekt zur Entwicklung einer neuen Zuchtwertschätzung für Aufzuchtverluste gestartet.

Im Bereich der neuen Phänotypen wurde geprüft, wie für eine Zuchtwertschätzung mit Gesundheitsdaten die (gesunden) Vergleichstiere definiert werden können. Ausserdem wurden die verschiedenen Kooperationsprojekte mit externen Partnern weitergeführt, welche die Kalibrierung von mittleren Infrarot (MIR) Spektren auf neue Merkmale wie Acetonämie (mit VetSuisse Fakultät Bern) und Methanemissionen (Projekt MethaGENE plus, ETH Zürich/Agroscope) zum Ziel haben. Im Projekt 2-Org-Cows wurde festgestellt, dass sich Braunvieh und Original Braunvieh in verschiedenen Umwelten gleich verhalten (keine Genotyp x Umwelt-Interaktion festgestellt). Daneben wurden gute Erfahrungen mit detaillierten Datenerhebungen auf zwei Praxisbetrieben gemacht, welche auch für das neu gestartete Projekt zum Aufbau einer Kuh-Referenzpopulation für die genomische Selektion von Nutzen sein könnten. ■

Jahresrechnung 2016

Das Geschäftsjahr 2016 schliesst mit einem negativen Ergebnis von CHF -282'941.- ab. Die Erträge aus den Wertschriften können das negative Betriebsergebnis von CHF -314'022.- nicht ausgleichen.

Seit mehreren Jahren bezahlen die Mitglieder der ASR keine Mitgliederbeiträge mehr, und die Mieteinnahmen (CHF 106'603.-) stellen die einzigen jährlichen Erträge dar, von denen die Unterhalts- Reparatur-, Versicherungs- und Verwaltungsausgaben (CHF 41'428.-) abgezogen werden müssen. Das Gehalt und die Sozialleistungen der Projektmitarbeiterin stellen den Hauptaufwandsposten dar (37.4 %). Die Entschädigungen und Kosten für die Delegiertenversammlung, für den Vorstand und für die verschiedenen Kommissionen belaufen sich auf 15.2% der Aufwände.

Die Kosten der Mandate der Mitgliederorganisationen betragen ebenfalls 12.5%

der Aufwände, und die Mitgliederbeiträge ICAR und Interbull machen 10.8% aus.

Zudem hat die ASR gemäss dem Entscheid der Delegiertenversammlung von 2013 noch einen Beitrag (CHF 15'000.-) für 30 exportierte Tiere nach Deutschland, Österreich und Italien gesprochen.

In der Bilanz per 31.12.2016 beträgt das Anlagevermögen resp. das nicht kurzfristig zu realisierende Vermögen 84.1% der gesamten Aktiven. Die Beteiligung an Identitas AG beträgt immer noch CHF 10'000.-. Die Wertschwankungsreserve bleibt unverändert, ebenso der Renovationsfonds und der Ausstellungsfonds. Nach dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital CHF 4'574'581.-. Der Gebäudeversicherungswert bleibt bei CHF 2'669'700.-. ■



Bilanz per 31.12.2016

	2015	2016
Postfinance	497 678	331 010
Konten BEKB	282 545	291 843
Konto UBS	314 064	37 897
Konto CS	13 590	22 798
Flüssige Mittel	1 107 877	683 549
Übrige kurzfristige Forderungen	8 659	91 206
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64 869	40 503
Umlaufvermögen	1 181 406	815 258
Obligationen	1 440 000	1 440 000
Aktien BEKB	5 445	5 445
Anlagefonds	1 148 191	1 156 738
Aktien Identitas AG	10 000	10 000
Finanzanlagen	2 603 636	2 612 183
Liegenschaft	1 695 000	1 695 000
Immobilie Sachanlagen	1 695 000	1 695 000
Anlagevermögen	4 298 636	4 307 183
Total Aktiven	5 480 042	5 122 441
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-Dritte	19 049	84 239
Passive Rechnungsabgrenzungen	456 750	316 900
Kurzfristiges Fremdkapital	475 799	401 139
Ausstellungsfonds	46 721	46 721
Renovationsfonds	50 000	50 000
Wertschwankungsreserve	50 000	50 000
Langfristiges Fremdkapital	146 721	146 721
Fremdkapital	622 520	547 861
Kapital per 01.01.	4 232 173	4 007 522
Jahresverlust	-224 651	-282 941
Kapital per 31.12.	4 007 522	3 724 581
Freiwillige Gewinnreserven	850 000	850 000
Eigenkapital	4 857 522	4 574 581
Total Passiven	5 480 042	5 122 441

Erfolgsrechnung 2016

	2015	2016
Beiträge ASR-Mitglieder	0	0
Kleber MMMG	2 900	3 500
Sonstige Erträge	0	0
Liegenschaftsertrag	130 988	106 603
Bruttoertrag	133 888	110 103
Personalaufwand	136 572	162 604
Mandatskosten	56 519	52 985
Versicherungen	511	567
Verwaltungskosten	26 063	24 031
Vorstand/DV/Kommissionen	53 323	64 565
ICAR / Interbull	40 913	45 984
Exportförderung	15 175	15 000
Drei Länder Seminar	0	9 370
Liegenschaftsaufwand	52 895	41 428
Übriger Aufwand	19 450	7 591
Betrieblicher Aufwand	-401 420	-424 125
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-267 532	-314 022
Finanzertrag	58 817	45 644
Finanzaufwand	-8 672	-7 902
Betriebsergebnis vor Steuern	-217 387	-276 279
Direkte Steuern	-7 264	-6 662
Jahresverlust	-224 651	-282 941





Anhang

Firma, Name, Rechtsform und Sitz

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft, mit Sitz in Zollikofen

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

2015	2016
Fr. 258.15	Fr. 217.75

Revisorenbericht



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag, den **Jahresverlust von CHF 282'941** dem Kapitalkonto zu belasten, nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 27. April 2017 luh/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Hubert Lüthi
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Dank

Zum Schluss möchten wir allen danken, die zum Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres beigetragen haben.

Dieser Dank richtet sich insbesondere an alle Verwaltungsmitglieder, an die Mitglieder der Arbeitsgruppen und Kommissionen, an die Vorstände der Mitgliedsorganisationen, an die Partnerorganisationen, an das Bundesamt für Landwirtschaft und das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. ■

Bildverzeichnis

Seite 04	Schweizerischer Holsteinzuchtverband
Seite 05	Privat A. Aebi
Seite 06 - 07	Eringierzuchtverband
Seite 10 - 11	Mutterkuh Schweiz
Seite 12 - 13	Braunvieh Schweiz
Seite 14	Mutterkuh Schweiz
Seite 17	swissherdbook
Seite 19	Braunvieh Schweiz
Seite 22 - 23	swissherdbook
Seite 26	Braunvieh Schweiz

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter ASR

Geschäftsstelle

Schützenstrasse 10

3052 Zollikofen

Telefon 031 381 42 01 / Fax 031 382 08 80

info@asr-ch.ch / www.asr-ch.ch